

# Stadt unterstützt freien Schulträger

Eisleben will 20 000 Euro in den Brandschutz für Osterhäuser Gebäude investieren.

VON RONALD DÄHNERT

**OSTERHAUSEN/MZ** - Die Stadt Eisleben wird etwa 20 000 Euro aufbringen, um in der Grundschule in Osterhausen Brandschutzmängel zu beseitigen. Darauf einigten sich die Mitglieder des Hauptausschusses. Allerdings plädierten sie dafür, dass der Träger der Schule beim Kauf des Gebäudes diese Kosten übernehmen muss. Die Grundschule in dem Eisleber Ortsteil, die

mit dem Ende des Schuljahres nicht mehr von der Stadt betrieben wird, will ein freier Träger übernehmen und sie in eine Landschule umwandeln (die MZ berichtete).

Das Schulgebäude will die Stadt dem Träger für die ersten drei Jahre kostenlos überlassen, dann soll es zu einem eher symbolischen Preis an die Aateum - Akademie für angewandte Technologien und Management GmbH in Eisleben, verkauft werden. Die Akademie, so

will es der Ausschuss, soll dann die jetzt zu investierenden etwa 20 000 Euro mit dem Kauf quasi an die Stadt zurückzahlen.

Ursprünglich hätten 75 000 Euro für den Brandschutz investiert werden sollen. Allerdings ist das Raumnutzungskonzept für die Landschule geändert worden, so dass beispielsweise außenliegende Rettungstreppe nicht mehr notwendig sind, denn unterrichtet werden soll nur in Räumen im un-

teren Geschoss. Damit entfallen die Außentreppe für die obere Etage. Insgesamt seien vier Räume brandschutztechnisch nutzbar. Das reiche vorerst für die Landschule heißt es in den Unterlagen der Stadtverwaltung, die sich mit dem neuen Träger verständigt hatte.

Die Aateum GmbH hat die Genehmigungsunterlagen für die Landschule Osterhausen beim Kultusministerium eingereicht, eine Entscheidung steht noch aus.